

Liestal wächst mit der Stadt Basel – nicht aber mit Basel-Stadt – zusammen

Agglomerationsprogramm Die Politische Steuerung hat diese Woche das Zukunftsbild beschlossen

VON DANIEL HALLER

Nun ist es amtlich: Die Baselbieter Kantonshauptstadt Liestal ist ein Vorort von Basel. So hält es das Zukunftsbild fest, das die Baudirektoren der Kantone Baselland, Basel-Stadt, Aargau und Solothurn sowie die politischen Vertreter des Landkreises Lörrach und des Elsasses am Montag beschlossen haben.

Dieses Zukunftsbild zeigt, wo und wie die Agglomeration Basel sich bis 2030 entwickeln will. Es dient der Raumplanung und nimmt keine Rücksicht auf politische Grenzen. So gehören auch Lörrach, Weil a/Rh.

Das Zukunftsbild zeigt, wo und wie die Agglomeration

Basel sich bis 2030 entwickeln will. Es nimmt keine Rücksicht auf politische Grenzen.

oder St. Louis in die gleiche Kategorie wie Liestal: Sie gehören zu den «Inneren Korridoren» der Agglomeration.

Das Zukunftsbild bestätigt damit den Status als Agglomerationsgemeinde, den das Bundesamt für Statistik – ohne politische Absicht – Liestal bereits im Jahr 2000 zugewiesen hat. Die Einordnung in einen «inneren Korridor» ist zudem eine Folge davon, dass sich Liestal wirtschaftlich und siedlungsmässig entwickelt und dadurch urbaner wird.

Viertelstundentakt

Was soll das Ganze? Wer im Rahmen des Agglomerationsprogramms Bundesbeiträge für Verkehrsprojekte will, muss dem Bundesamt für Raumplanung ein Zukunftsbild vorlegen. Alle vorgeschlagenen Verkehrsprojekte müssen zu den in diesem Leitbild formulierten Entwicklungsziele passen.

Das Basler Zukunftsbild teilt die Agglomeration auf in die Kernstadt, die stadtnahen inneren Korridore einerseits und die äusseren Korridore andererseits. Ziel: Das Wachstum soll möglichst nahe am Zentrum konzentriert und durch diese Verdichtung eine weitere Zersiedelung der Landschaft vermieden werden.

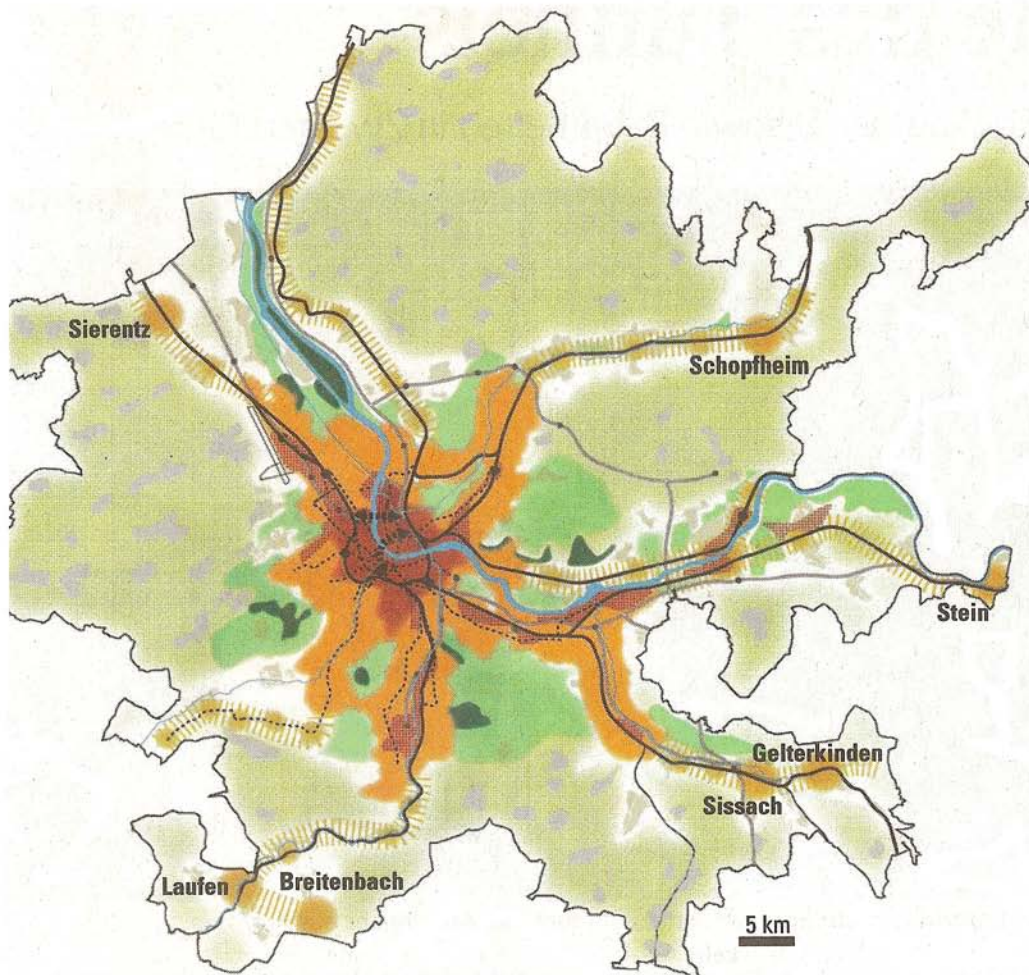
Dabei zeichnen sich die inneren Korridore durch eine durchgängige

Siedlungsstruktur aus: Die Gemeinden sind also – ohne Grünraum-Zwischenräume – zusammengewachsen. Auf einer Satellitenaufnahme wird somit Liestal dann als äusserstes Quartier des Siedlungsgebiets der

Stadt Basel erscheinen. Die Gemeinden des inneren Korridors sollen bis 2030 mit einem S-Bahn-Takt von 15 Minuten oder einem Tram-Takt von 7,5 Minuten erschlossen sein.

In den äusseren Korridoren blei-

ben die Grüngürtel zwischen den Dörfern erhalten. Das Wachstum soll sich rund um die S-Bahn-Stationen und in den Regionalzentren konzentrieren. Der S-Bahn-Takt bleibt – wie bereits heute – bei 30 Minuten.



Agglomerationsprogramm Basel

Zukunftsbild 2030: Korridore+

- Perimeter Agglomerationsprogramm
- Landschaft**
- Landschaftsräume
- Naherholungsgebiete
- Naturschutzgebiete
- Siedlung**
- Kernstadt
- Regionalzentrum (im äusseren Korridor)
- Innere Korridore
- Schwerpunkgebiete Siedlung
- Äussere Korridore
- Übriges Siedlungsgebiet
- Verkehr**
- Vorgesehene Bahnverbindung
- S-Bahn
- Tramlinie
- Autobahn